

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Berge am 10.12.2025

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dimitri Gappel, Bürgermeister

Mitglieder

Herr Andreas Behner, Ratsherr
Herr Volker Brandt, Beigeordneter
Herr Reinhard Fangmeyer, Ratsherr
Herr Georg Fasthoff, Ratsherr
Herr Christian Groß de Wente, Beigeordneter
Herr Tobias Jansen, Ratsherr
Herr Torben Köhle, II. stellv. Bürgermeister
Herr André Köster, Ratsherr
Frau Esther Langetepe, Ratsfrau
Herr Uwe Moormann, Ratsherr
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau
Frau Andrea zur Wähde, Ratsfrau

Verwaltung

Verwaltungsfachwirt Thomas Mehmman, Protokollführer
Frau Kuhlmann-Rolfes, Verwaltung
Frau Lina Fey (Auszubildene), Verwaltung

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Guido Holtheide, I. stellv. Bürgermeister
Herr Christoph Sievers, Ratsherr

Verhandelt:

Berge, den 10.12.2025,
in der Gaststätte Schohaus, Hauptstraße 31, 49626 Berge

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Gappel eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Ackmann von der Presse, Frau Fey (Auszubildene) und Frau Kuhlmann-Rolfes von der Verwaltung sowie Herrn Mehmman als allgemeinen Vertreter.

Ferner wird Frau Moormann (Kämmerin der Samtgemeinde Fürstenau) begrüßt, die zu den Tagesordnungspunkten Ö. 7 Änderung der Realsteuerhebesätze – neue Hebesatzsatzung ab 01.01.2026 und Ö. 8 Haushaltsplanung und Haushaltsansätze für 2026 - Verwaltungsvorentwurf die Ausführungen und Erläuterungen vornehmen wird.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gappel stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Rat beschlussfähig ist.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Gappel stellt fest, dass der I. stellv. Bürgermeister Holtheide und Ratsherr Sievers entschuldigt fehlen und die übrigen Mitglieder des Rates vollzählig anwesend sind.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls des Rates Nr. 4/2025 vom 01.10.2025

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls des Rates Nr. 4/2025 vom 01.10.2025 werden nicht erhoben. Bürgermeister Gappel stellt fest, dass somit das Protokoll des Rates Nr. 4/2025 vom 01.10.2025 genehmigt ist.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 5) Bericht des Bürgermeisters

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 6) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.2)

Punkt Ö 7) Änderung der Realsteuerhebesätze - neue Hebesatzsatzung ab 01.01.2026
Vorlage: BER/037/2025

In den Sitzungen des Verwaltungsausschusses vom 05.11.25 und des Rates vom 12.11.25 wurden die verbleibenden Netto-Steuererträge nach Abzug der Umlagezahlungen für die Gewerbesteuer und für die Grundsteuern A und B vorgestellt. Dabei ist deutlich geworden, dass mit den bisherigen Hebesätzen keine auskömmlichen Steuererträge erzielt werden können. Damit die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Gemeinde Berge nicht gefährdet ist, wurde eine Anpassung der Realsteuerhebesätze ab dem Haushaltsjahr 2026 empfohlen. Um bereits mit der Jahressollstellung zum 01.01.2026 die neuen Hebesätze anzuwenden, ist das Inkrafttreten einer entsprechenden Hebesatzsatzung erforderlich.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, aufgrund der vorliegenden Zahlen zum 01.01.2026 eine Hebesatzsatzung mit angepassten Realsteuerhebesätzen zu erlassen, so Bürgermeister Gappel.

Anschließend übergibt Bürgermeister Gappel das Wort an Frau Moormann (Kämmerin der Samtgemeinde Fürstenau). Diese bedankt sich für die Einladung und gibt Erläuterungen anhand einer Präsentation. Die Hebesatzung ist notwendig und ein Bestandteil des Haushaltsplanes. Für das Haushaltsjahr 2025 mussten die Hebesätze „aufkommensneutral“ festgelegt werden, mit dem Wissen, dass eine Änderung im laufenden oder darauffolgenden Haushaltsjahr notwendig sein könnte. Die Gewerbesteuer hatte bisher auch über 20 Jahre einen Ansatz von 360 v.H.. Diese Steuern spiegeln den größten Anteil des Haushaltes dar und geben der Gemeinde Berge überhaupt den notwendigen Spielraum. Die samtgemeindeanhängigen Kommunen haben alle eine Anpassung der Realsteuerhebesätze vorgenommen, was auch in der Presse veröffentlicht wurde.

In den Vorberatungen sind die Ansätze beraten und gemeinsam beschlossen worden. Der Haushalt an sich wird damit nicht beschlossen, nur die erforderliche Hebesatzung. Der Beschluss ist notwendig, damit nach Bekanntmachung zum 01.01.26 die Handlungsfähigkeit besteht, so Bürgermeister Gappel.

Beigeordneter Brandt ergänzt, dass sich die Ratsmitglieder schon mehrfach über die Thematik unterhalten haben. Es ist sicherlich nicht ganz verständlich, warum die Gemeinde Berge mit einem geplanten (positiven) Jahresergebnis die Steuern erhöhe, aber die Gründe dafür wurden eingehend erläutert. Bei unveränderten Hebesätzen würde die Gemeinde Berge bei den Steuern immer draufzahlen. Man werde die Entscheidung mehrheitlich mittragen.

Beigeordneter Groß de Wente merkt an, dass es sich hierbei um Wahnsinnszahlen handle, aber die Gemeinde Berge damit leben müsse. Nach außen hin mag aufgrund des Ergebnisses ein falscher Eindruck entstehen, aber es werde die Notwendigkeit gesehen.

Ratsherr Köster erkundigt sich, ob es auch eine Grundsteuer C gibt. Frau Moormann erklärt, dass es diese Art der Grundsteuer gibt, aber von den Kommunen nicht genutzt wird und würde auf unbebaute (baureife) Grundstücke Anwendung finden.

Der Rat beschließt einstimmig (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Gemeinde Berge (Hebesatzsatzung) wird in § 1 mit folgenden Hebesätzen beschlossen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 360 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 270 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 390 v.H. |

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.3)

Punkt Ö 8) Haushaltsplanung und Haushaltsansätze für 2026 - Verwaltungsvorentwurf
Vorlage: BER/038/2025

Bürgermeister Gappel übergibt das Wort an Frau Moormann, die im Rahmen einer Präsentation den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2026 und die

Haushaltssatzung vorstellt. Es handelt sich hierbei um einen Verwaltungsentwurf, der nach Vorstellung in die Fraktionen und Gruppen gegeben und in der Haushaltsklausur am 10.01.26 intensiv besprochen und gegebenenfalls angepasst werden soll.

Der Ergebnishaushalt 2026 sieht derzeit einen Überschuss von 396.800 € vor, wobei die Investitionen noch besprochen werden müssen. Die Gemeinde Berge ist damit in der Samtgemeinde Fürstenau die einzige Kommune, die einen ausgeglichenen bzw. positiven Ergebnis vorweisen kann. Es ist keine Kreditaufnahme notwendig. Aufgrund der notwendigen Rückstellungen (Umlagen) wird das Jahresergebnis für den Haushalt 2025 wohl negativ ausfallen. Die Hebesätze des Landkreises Osnabrück und der Samtgemeinde Fürstenau bleiben unverändert.

An Tilgung von Krediten sind 84.700 € vorgesehen. Nach wie vor muss die Gemeinde Berge einen erheblichen Teil ihrer Einnahmen allein für die Kreis- und Samtgemeindeumlage (+ sonst. Transferaufwendungen) von ca. 3.243.100 € abführen, so dass insgesamt nur ein geringer Betrag für die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinde Berge verbleibe. Dieses Geld stehe aber so auch nicht frei zur Verfügung, da hiervon z.B. die Straßenbeleuchtung bezahlt werden müsse. Große Investitionen seien so in der Form nicht möglich.

Die Samtgemeindeumlage liegt bei 1.783.700 €, die Kreisumlage bei 1.459.400 €. Die Hebesätze bzw. die Realsteuerhebesätze sind durch die beschlossene Hebesatzsatzung wie folgt geändert worden und sollen ab 01.01.2026 gelten:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 360 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 270 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 390 v.H. |

Die Gewerbesteuererinnahmen werden derzeit mit 1.386.800 € kalkuliert.

Nach der Präsentation bedankt sich Bürgermeister Gappel bei Frau Moormann für die Vorstellung und ergänzt, dass Frau Moormann bis zur endgültigen Beschlussfassung zum Haushalt den Ratsmitgliedern gerne für Rückfragen zur Verfügung steht. Daher wird der Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2026 ohne Empfehlung zur Beratung in die Fraktionen und Gruppen weitergeleitet. Die Präsentation wird im Nachgang zur Sitzung allen Ratsmitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt. Man sehe förmlich, dass die Gemeinde Berge keine großen Sprünge machen könne, wobei nun die Dorfentwicklung BERGE GRAFELD als Prämisse ausgerufen werden sollte, so Bürgermeister Gappel.

Beigeordneter Groß de Wente stimmt dem zu und bedankt sich für die Ausführungen und Erläuterungen.

Der Rat nimmt die Ausführungen und Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt zur Kenntnis und verweist zu weiteren Beratung an die Fraktionen und Gruppen. In der Haushaltsklausur am 10.01.26 soll der Haushalt intensiv besprochen und gegebenenfalls angepasst werden.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.4)

Punkt Ö 9) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.4)

Punkt Ö 10) EinwohnerfragestundeEinwohnerfrage:

Man habe vernommen, dass die Gemeinde Berge nur noch 3.400 Einwohner hat. Das muss doch tatsächlich und offensichtlich ein Fehler sein. Schade, dass die Gewerbesteuer erhöht wird und man kann nur hoffen, dass dies nicht großartig in der Zeitung veröffentlicht wird. Im Ergebnis ist dies nämlich sehr schade für die örtliche Wirtschaft und es ist zusätzlich mehr als bedauerlich, dass die übergeordneten Behörden die Kommunen mit so hohen Umlagen belasten.

Vor einiger Zeit habe man auch in der Zeitung lesen können, dass die Grundstücke für das Baugebiet „Berge-Mitte“ zu einem Preis von 145,00 €/qm verkauft werden sollen. Gibt es da keine getrennten Zahlen, die die Erschließungskosten ausweisen? Für das im Gemeindeteil Grafeld ausgewiesene Baugebiet wird es nämlich gemacht. Warum hier nicht?

Der genannte Grundstückskaufpreis in Höhe von 145,00 €/qm bietet für die Erwerberinnen und Erwerber eine maximale Planungssicherheit, so Bürgermeister Gappel. Der Kaufpreisfindung ist ein einstimmiger Ratsbeschluss einhergegangen, dass im Gesamtpaket abgerechnet wird. Es ist in den vergangenen Baugebieten (Im Asterfeld, Auf dem Rohde) auch so praktiziert worden.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.5)

Punkt Ö 11) Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Gappel nimmt Bezug auf das vergangene Jahr, wo gemeinschaftlich Vieles erreicht und Dinge auf den Weg gebracht wurden. Wie in jedem Jahr wird vor den Feiertagen der Haushalt besprochen und damit die Zukunft geplant. Die Politik ist immer daran interessiert, Beschlüsse zum Wohle der Gemeinde Berge bzw. der Öffentlichkeit zu fassen. In 2026 und den zukünftigen Jahren wird die Dorfentwicklung BERGE GRAFELD wichtig für die Gemeinde Berge sein. Durch die Ideen aus den Sitzungen des Arbeitskreises, den Projektgruppen und der Öffentlichkeit wird ein umfangreicher Dorfentwicklungsplan erstellt, der die Wünsche und Ideen aus der Bevölkerung für die zukünftigen Projekte aufzeigt und die künftige Ausrichtung der Gemeinde Berge widerspiegelt. Der Prozess zur Dorfentwicklung ist auch die maximale Beteiligungsform der Bevölkerung und das große Interesse daran ist mehr als erfreulich.

Im Anschluss bedankt sich Bürgermeister Gappel bei den erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern, Frau Moormann und Herrn Ackmann von der Presse für die Aufmerksamkeit und schließt um 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

(Be/BeR/06/2025 vom 10.12.2025, S.5)

Der Bürgermeister

gez. Gappel

Der Protokollführer

gez. Mehmman